



CALL

Consulting-Angebot

Leistungen & Lösungen für das verarbeitende Gewerbe

Ein Angebot der RKW Berlin GmbH



RKW

Berlin GmbH

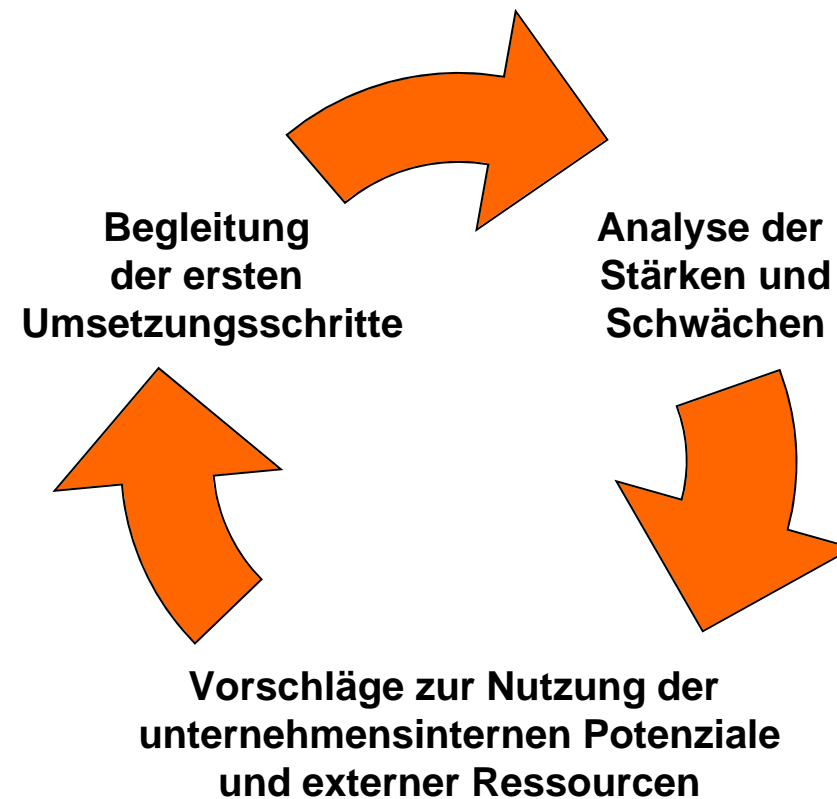


Ziele



CALL ist ein flexibles Beratungsangebot zur Verbesserung der Wettbewerbs- und Wachstumsmöglichkeiten von KMU

2 Stufen:
Grund- und
Aufbauberatung



Zielgruppe



Die Zielgruppe für *CALL* sind KMU des verarbeitenden Gewerbes und des produktionsnahen Dienstleistungsgewerbes, z. B.

- KFZ-Handwerk
- Softwareunternehmen
- Forschung und Entwicklung
- Werbung
- Arbeitnehmerüberlassung
- Gebäudereinigung
- Schutz- und Wachdienste

Förderfähige Beratungsinhalte



primär

**Organisations- und
Personalentwicklung/
Personalbeschaffung**

Arbeitsorganisation

**Optimierung von
Geschäftsprozessen**

**Technologische
Innovation**

**Anpassung an neue
Markterfordernisse**

**Erschließung neuer
Märkte**

**Kunden- und
Vertriebsmanagement**

Controlling

Qualitätsmanagement

Von der Förderung ausgeschlossen



sind Beratungen:

- ✘ deren Ziel lediglich darin besteht, vom Unternehmen schon beschlossene Personalabbaumaßnahmen zu managen;
- ✘ die sich **ganz oder überwiegend** auf Rechts-, Versicherungs- und Steuerfragen, Architektenleistungen, Bonitätsgutachten oder auf Erlangung öffentlicher Mittel beziehen;
- ✘ in deren Rahmen Waren oder Dienstleistungen angeboten oder vertrieben werden (Neutralität);
- ✘ die mit anderen öffentlichen Zuschüssen finanziert werden (Kumulierungsverbot);
- ✘ die Akquisitions- und Vermittlungstätigkeiten beinhalten



Besonderheiten

- **Keine Existenzgründungen oder Unternehmen in der Aufbauphase (erste 3 Jahre)**
 - Nachweis Handelsregisterauszug,
Gewerbeanmeldung – ggf. zusätzliche Nachweise
- **Arbeitnehmervertreter müssen den Förderantrag unterstützen**
 - Betriebsrat oder Arbeitnehmer

Zuschüsse zu einer Grund- oder Aufbauberatung



- Es besteht ein einheitliches Zielgebiet für Berlin mit 50 % Förderung.
- Der maximale Förderbetrag für die Grund- und die Aufbauberatung beträgt jeweils 5.000 Euro.
ohne USt. und Reise-/Nebenkosten
- Es wird nur jeweils eine Grund- bzw. Aufbauberatung im Zeitraum 2000 bis 2013 gefördert.

KMU - kleine und mittlere Unternehmen



Kriterien:

- < 250 Personen
- Jahresumsatz von max. 50 Mio. € oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. €
- nicht mit $\geq 25\%$ des Kapitals oder der Stimmanteile im Besitz eines oder mehrerer Unternehmen befinden, die die o.g. Voraussetzungen nicht erfüllen

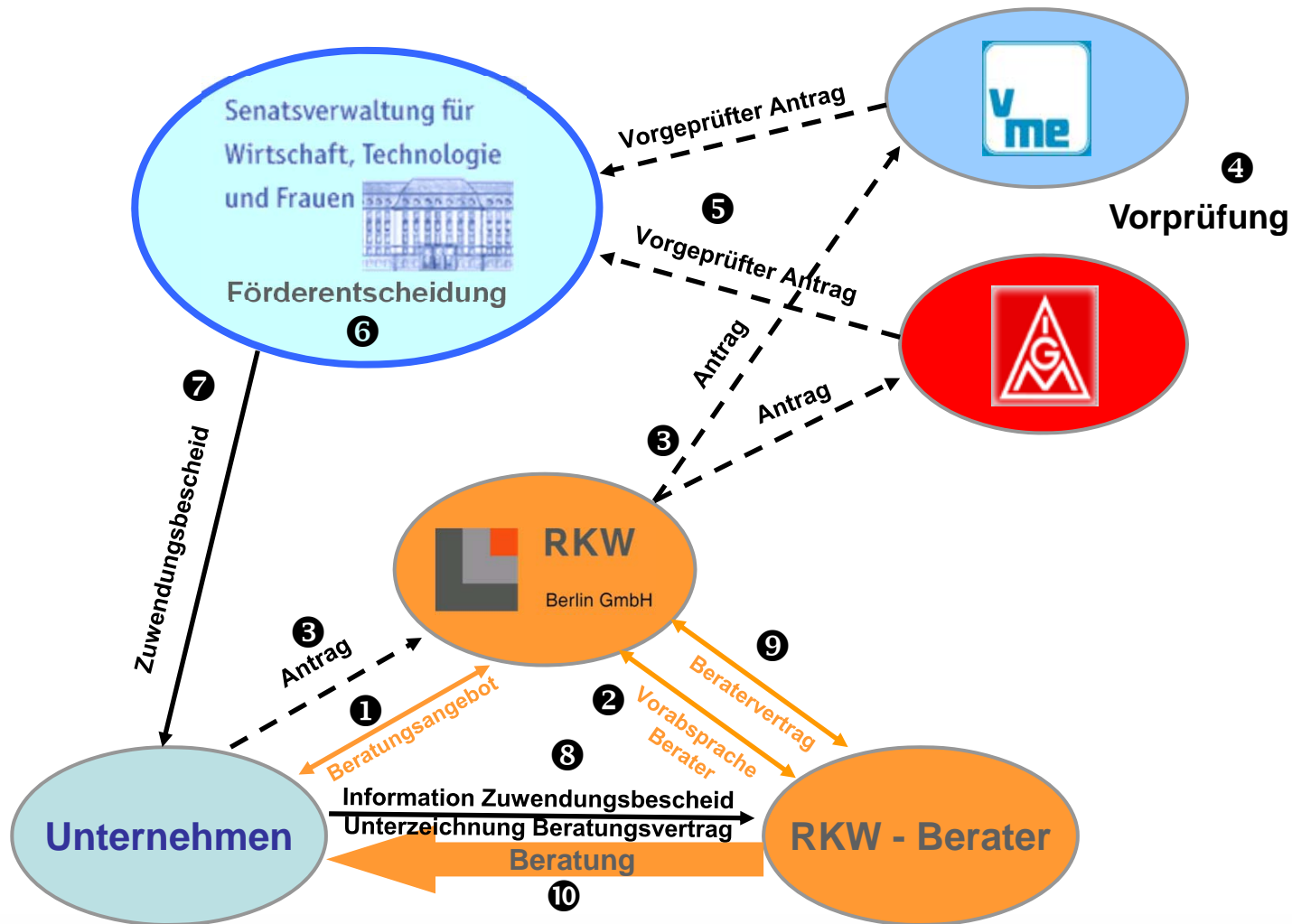
„De-minimis“-Regelung



Gruppenfreistellung von Wettbewerbsverzerrung

- Mitteilung des Betrages bei einer De-minimis-Beihilfe
- Messen, Studien und Beratung zur Erschließung neuer Märkte sind keine Ausführbeihilfen
- Freistellungsbetrag 200.000 €
- Für den Verkehrssektor beträgt der Freistellungsbetrag 100.000 €
- Kumulierungsverbot mit anderen staatlichen Beihilfen für dieselben förderbaren Aufwendungen

Vertrag und Antrag

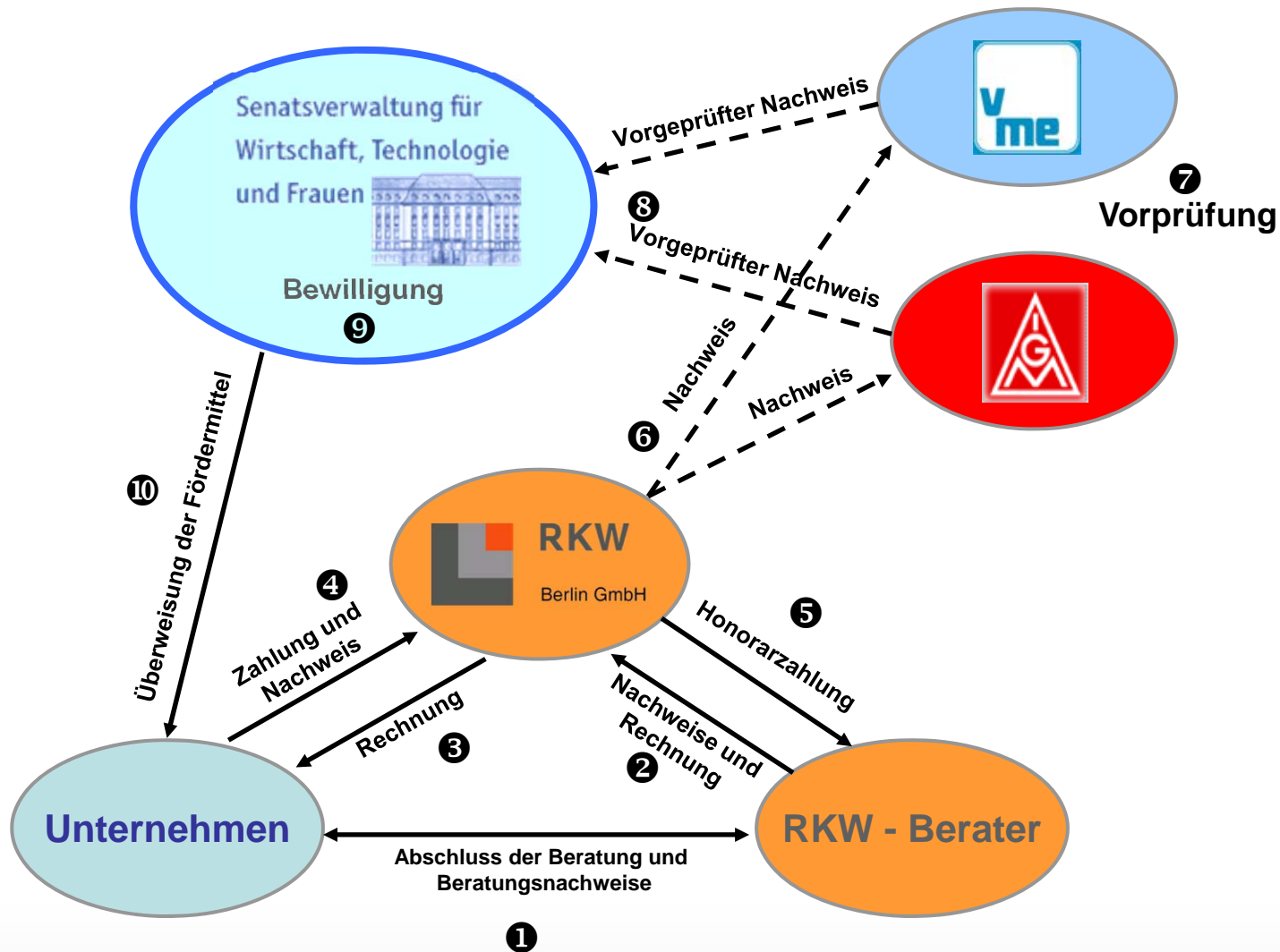




Antragsunterlagen

- Förderantrag mit Anlagen und Unterschrift der Geschäftsführung und der Arbeitnehmervertretung
- Kopie der Handelsregistereintragung / Gesellschaftsvertrages
- Unternehmensdarstellung (Alter, Branche, Anzahl der Mitarbeiter/innen etc.)
- Begründung des Beratungsbedarfs
- Das Beratungsangebot, das Aussagen zu folgenden Punkten enthält:
 - Ausgangslage im Unternehmen
 - Analyse der Stärken und Schwächen
 - Gegenstand und Methoden der Beratung
 - Erarbeitung von Vorschlägen zur Nutzung interner und externer Ressourcen
 - Begleitung der ersten Schritte zur Umsetzung der Verbesserungen
- Umfang und Kosten der Beratung
- Alternative Beratungsangebote
- Vita des Beraters oder der Beraterin (Referenzen etc.)
- Beratungsauftrag

Rechnungslegung und Auszahlung





Nachweis und Rechnungslegung

- Beratungsnachweis (Formblatt Senatsverwaltung; Datum/ Unterschrift des Unternehmens das beraten wurde und eines Arbeitnehmersvertreters)
- Zeitnachweis (Formblatt RKW; Datum/Unterschrift des Unternehmens das beraten wurde)
- Beratungsbericht (2-fach; Datum/Unterschrift des Unternehmens das beraten wurde; mindestens 5 Seiten)
- Originalrechnungen (RKW an Unternehmen, liegen im RKW als zweiter Ausdruck vor)
- Zahlungsnachweise
 - Kopie Überweisung / Scheck beglaubigt durch die Bank
 - Original-Kontoauszug oder Kopie beglaubigt durch die Bank
- Originalbelege bis 2025 aufbewahren

Ihre Ansprechpartner beim RKW Berlin



Projektleiter:

Dr. Thomas Rau
thomas.rau@rkw-bb.de
Tel: +49 30 20308-4302

Dr. Wolfgang Bünsow
wolfgang.buensow@rkw-bb.de
Tel: +49 30 20308-4305

Projektmanagerinnen:

Anja Rakowski
anja.rakowski@rkw-bb.de
Tel: +49 30 20308-4300

Anna John
anna.john@rkw-bb.de
Tel: +49 30 20308-4309

Katarzyna Loj
katarzyna.loj@rkw-bb.de
Tel: +49 30 20308-4303